

General-Anzeiger

Erscheint:
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis
jährlich für 12 Hefen: 1 M., durch
Post in Kemberg 1,10 M., in Raden,
Ista, Salsdorf, Weritz, Wismut 1,15 M.
und durch die Post 1,24 M.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verpflichtungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfzehntel Preizelle
oder deren Raum 12 Hg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Abfertiges
Unterhaltungsblatt und des Land-
manns Sonntagblatt.
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Hg.

Nr. 112.

Kemberg, Donnerstag, den 25. September 1913.

15. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 24. September 1913
Durch das Gewitter in voriger Woche
sind einige Störungen an der elektrischen Leitung
verursacht worden, an deren Beseitigung
gearbeitet wird. Es liegt die Möglichkeit vor,
daß in den nächsten Tagen während der Wirt-
schaftstagen die Leitung auf kurze Zeit strom-
los ist.

Zu Folge der anhaltend warmen Witterung
der letzten Wochen hat ein Viehanbau im
Schannorischen Garten zahlreiche Knospen und
Blüten angelegt. Ebenso wurde uns gefahren
eine Erdbeerhande gezeigt, welche außer einer
Anzahl Blüten auch einige grüne Früchte trug.
Ein dreifacher Diebstahl wurde in der ver-
gangenen Nacht beim Landwirt Höhne in
der Töpferstraße ausgeführt, indem dieselbe aus
seinem Garten ein Hundstangen entwendet wurde.

Friederichshaus. In Geditz wurde in
der Nacht zum Dienstag dem Müllersbühler
Heilmann ein Pferd gestohlen. Dasselbe ist
am 10. Tage alt, von brauner Farbe und
hat ein dickes Bein. Die Spur konnte über
Niemitz bis zur Fabrik verfolgt werden,
verlor sich hier aber. Es wird angenommen,
daß der Diebstahl zwischen 2 und 3 Uhr aus-
geführt wurde, und es besteht daher die Mög-
lichkeit, daß der Dieb in den frühen Morgen-
stunden beim Passieren irgend eines Nachbar-
ortes bemerkt wurde. Es wird erwidert, falls
etwas Verdächtiges wahrgenommen wurde, noch
hier zu berichten. Erwähnt sei noch, daß das
Pferd unterwegs ein Bein verloren hat, da

dieses aufgefunden wurde. Vielleicht trägt
dieser Umstand mit zur Ermittlung des Täters
bei. Wie wir noch erfahren, konnte der herbei-
gerufene Polizeihund nichts zur Aufklärung bei-
tragen. Der Dieb scheint sich nach Wittenberg
gewendet zu haben, da sowohl von Witzgöbel-
erheber wie auch vom Bahndiener ein mit
grauem Jackett bekleideter etwa 20jähriger
Mensch mit einem Pferde gesehen wurde.

Öffentl. Stadtverordneten-Sitzung am 23. September.

Anwesend sind 4 Magistratsmitglieder und
11 Stadtverordnete. Herr Huhn eröffnet um
7 Uhr die Sitzung. Nach Verlesung des Pro-
tolls, das ohne Einwendungen genehmigt
wird, wird in die Tagesordnung eingetreten.
1. Kenntnisnahmen a) von Kasserevisions-
verhandlungen. Diese werden ohne Einwen-
dungen erledigt. b) von einem Schreiben des
Kriegsministeriums, daß Kemberg keine Garni-
son erhält. c) von Einnahmen der Kleinbahn.
Im Juli hatte die Bahn eine Einnahme von
3293 M., eine Ausgabe von 1580 M., mit-
hin einen Ueberschuß von 1713 M. Hierbei
macht Herr Bürgermeister Dr. Scheffer die
Mitteilung, daß in diesem Jahre 3 Prozent
Dividende zur Verteilung gelangen werden.
Ferner bemerkt er über die projektierte Ver-
längerung unserer Bahn, daß zur Zeit die
Sache sehr günstig liegt. Die Gesamtkosten
belaufen sich auf ungefähr 800 000 M. Von
diesen entfallen 300 000 M. auf den Kom-
munalverband der Provinz Sachsen. Zu diesem

Betrage zuzusteuern ist die Stadt Kemberg
nicht verpflichtet. Ferner haben die Bezugs-
verpflichtungswerte eine weitgehende Unterstützung
angelernt.

2. Zustimmung zu Pachtübertragungen. Diese
erfolgt ohne Einwendungen.

3. Prüfung der Serwis-Rechnung 1912/13.
Diese ist von den Herren Lohse und Huhn ge-
prüft und wird Herrn Rämmerer Dehler Ent-
lastung erteilt.

4. Prüfung der Elektrizitätsrechnung 1912/13.
Zu prüfen werden die Herren Hamann und
Huhn gewählt.

5. Sparfassenrechnung geprüft zurück zur
Entlastung des Rechnungslagers. Die Rech-
nung ist von den Herren Lohse und Huhn ge-
prüft und für richtig befunden und wird
Herrn Rämmerer Dehler Entlastung erteilt.

6. Vermittlung von Staatsbürgerschaften.
Die Vermittlung bemittelt diese für die Ar-
menverwaltung und für Lehrer erteilungsfähig.

7. Beschluß über Verwendung der neu einge-
richteten Räume im Rathaus. Die Versammlung
ist damit einverstanden, daß der neu eingerich-
tete Raum für die Kanzlei bestimmt ist.

8. Zuschlag zu Ackerpachtungen. Die
Versammlung ist mit der Verpachtung an Frau
Wilma Grubel zum Preise von 120 M. ein-
verstanden.

9. Gewährung einer Spende für den Jugend-
verein. Die Versammlung bewilligt 50 M.

10. Anschaffung von Elektrizitätszählern und
Leitungen. Die Versammlung erteilt die Zu-
stimmung.

11. Gehalt des Gemeinnützigen Vereins im

Ueberlassung der sogenannten Kirchplatzanlage an
der Weinbergstraße zur Errichtung eines Volks-
parks. Die Veranlassung ist der Ansicht, daß
sich dieser Platz zu einem Park durchaus nicht
eignet, sondern vielmehr die Bahndorfer Acker,
die für das Moorbad angekauft waren. Ferner
vertritt man die Ansicht, daß die Errichtung
eines Parks keine so notwendige Sache ist,
daß sie in diesem Jahre schon in Angriff ge-
nommen werden muß, da ja zu einer derarti-
gen Anlage noch Entwürfe u. angefertigt
werden müssen. Auch erklärt man sich gegen
den Plan, daß der Park von der Schule an-
gelegt werden soll, vielmehr soll die Stadt bei
Bedarf den Park auf eigene Kosten übernehmen.
Die Versammlung spricht sich für die spätere
Ausführung des Projektes aus und soll sich
der Magistrat mit dem Gemeinnützigen Verein
in Verbindung setzen.

Herr Bürgermeister Dr. Scheffer macht noch
Mitteilungen über den geplanten Bau einer
Turnhalle. Er erklärt, daß diese Sache bisher
von der Stadt in keiner Weise betrieben
ist, sondern vielmehr von dem Ausschuß für
Jugendpflege. Sollte die Turnhalle gleichzeitig
zum Gemeindehaus ausgebaut werden, so ist
ein Zuschuß von der Regierung in Höhe von
3000 M. zu erwarten. Ferner hat sich Herr
Architekt Woffmann bereit erklärt, einen ge-
nauen Entwurf herzustellen. Nach Eingang
dieses dürfte sich die Stadt erst damit befaßen.

Zum Schluß wurde noch aus der Veranlan-
gung die Amengung gegeben, mit dem Juli-
Schweineamt einen Pferde- und Fohlenmarkt
zu verbinden.

Ernst Stahl = Schneidermeister

Leipzigstraße 7 Kemberg Leipzigstraße 7

Zur Herbst- und Winter-Saison
empfehle mein reich sortiertes großes Lager fertiger
Herren-, Knaben- und Arbeiter-Anzüge

Herbit- und Winter-Paletots
- Joppen und Pellerinen -

aus dauerhaftesten u. tragfähigsten Stoffen zu sehr soliden Preisen

Gestrickte Knaben-Anzüge „Ideal“

Per Kasse zahle 5 Prozent Rabatt

Eventl. Abänderungen und Aufbügeln fertig gekaufter Sachen

werden sofort ohne Preisaufschlag erledigt

Sonnabend, den 27. Sept.

von vorm. 10 Uhr ab
versteigere ich im Hause des Herrn
Albrecht Gesselt die noch vor-
handenen Restbestände von
Manufakturwaren, sowie fertige
Kleidungsstücke, ferner 1 Schreib-
sekretär, 3 Weißteller und versch.
andere Gegenstände meistbietend
gegen Vorzahlung. F. W. G. Nisch

- Kohl -

Trefse Freitag mit einer Ladung
Weiss- und Rotkraut auf
Bahnhof Kemberg ein und stelle diesen
billigst zum Verkauf. Bestellungen
nehmen entgegen Herr Kopplich und
Herr Güte, Bahnhofsamt.

Fr. Gerboth, Markt-Kauf

holders
selbsttätige Baumhütten empfiehlt zu
Originalpreisen Friedrich Heym

Zum Jahrmarkt in eigener Bude

empfehle ich zu den billigsten Preisen

Damen-Blusen, Kinderkleider, Knaben-Anzüge

einzelne Hosen und Sweaters

Schürzen, Hemden, Unterröcke und Beinkleider

für Damen und Kinder in allen Preislagen

Eigenes Fabrikat

Paul Seelmann aus Gräfenhainichen

Weit und breit bekannt

als der billige Mann!

Herbst- und Winter-Saison 1913/14

Einladung

zur Besichtigung
meines gut sor-
tierten Lagers in

Damen-Konfektion

in moderner und
geschmackvoller
Ausführung

Was die Saison an Neuheiten in Damen-, Backfisch-,
Mädchen- und Babymänteln gebracht hat, finden Sie
bei mir in reichhaltigster Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen vorrätig

Neu aufgenommen: Damen-Kostüme
Wilhelm Weydanz Kemberg



Fr. Kalbfleisch
empfeilt R. Raumann

Rochröhren
Rochöfen, Kachelöfen, Dampfofen,
Dienroste, Feuerlöcher, Verchü-
stern, Ring- und Zinkplatten,
empfeilt billigst W. Rahms

Kupfer-Vitriol
Formalin
zum Saatgetreide beizen
billig zu haben bei
C. Elbe, Apotheker

Die Streikbewegung in England.

Die Streikbewegung in England, die neben dem Kampfe um die Einführung der Selbstverwaltung die Gemüter in Aufregung hielt, hat auch nach England übergegriffen. Namentlich erstreckt sich der Streikbewegung auf die Arbeiter der Textilindustrie, die in den letzten Jahren in England die stärkste Stellung einnahm. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben.

Sollte es zu einem allgemeinen Verkehrsstreik kommen, so würde das einen schweren Schlag für die englische Hauptstadt bedeuten, da der Ausfall der Posten und der öffentlichen Verkehrsmittel die ganze geschäftliche Arbeit in London geraden würde. Es wird sogar auch angenommen, daß die Angehörigen der Untergrundbahn mit denen der Dampfbahn zusammenarbeiten werden, um die öffentlichen Verkehrsmittel zu schließen. Aus dem Norden Englands wurden ebenfalls bedeutende Nachrichten über die Arbeiterbewegungen. Die Zahl der Streikenden ist in Birmingham auf 7000 gestiegen. Die Leute haben den Antrag gestellt, daß die Allgemeine Transportarbeitervereinigung den nationalen Streik erklären solle; denn sowohl der Streik in Birmingham wie in Liverpool, wo 4000 Arbeiter ausländisch sind, ist ein Streik der ausländischen Arbeiter in Irland.

Obwohl der Streik der Kohlentransportarbeiter in Manchester fortgesetzt. Auch die Arbeiter der Transportarbeitervereinigung der nationalen Streik. Tausende von Arbeitern aus anderen Gebieten der Industrie streikten in London und anderen Gebieten. Auch in den anderen Gebieten. Auch in den anderen Gebieten. Auch in den anderen Gebieten.

In einem Ministerrat, der eigens für diesen Zweck einberufen worden war, beriet man sich über die Frage, ob die Arbeiter der Textilindustrie den Streik erklären solle. Der Kriegsminister ordnete nach dem Antrage an, daß die Arbeiter der Textilindustrie den Streik erklären solle. Der Kriegsminister ordnete nach dem Antrage an, daß die Arbeiter der Textilindustrie den Streik erklären solle.

Politische Rundschau.

Deutschland.
Der braunfarbige Reichstag hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Reichstag hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Reichstag hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

den Freispielen in China und Afghanistan ausgesetzt. In diplomatischen Kreisen ist man allgemein überzeugt, daß die auffallende Schnelligkeit, mit der Bulgarien die Friedensbedingungen der Türkei annahm, nur durch den gleichzeitigen Abbruch eines Geheimvertrages zu erklären sei. Die Türkei und Albanien hatten sich gegenseitig verpflichtet, zu gelegener Zeit Saloniki und Kavalas durch Waffengewalt den Griechen zu entreißen und aus dem so gewonnenen Gebiet einen jeden Einfluss Griechenlands zu entfernen. Die Türkei und Albanien hatten sich gegenseitig verpflichtet, zu gelegener Zeit Saloniki und Kavalas durch Waffengewalt den Griechen zu entreißen und aus dem so gewonnenen Gebiet einen jeden Einfluss Griechenlands zu entfernen.

Münchener Oktoberfest.
München, im September.
Wieder einmal feiern wir hier große Tage. Das Oktoberfest auf der Theresienwiese hat begonnen, und in hellen Scharen strömt es hierher, um die Festlichkeiten zu sehen. Die Festlichkeiten sind sehr verschiedenartig, wie auch die Teilnehmer. In solchen Dingen nicht übermäßig anspruchsvoll, die wiederum Bürger von Marathen; so auch die Arbeiter, teils allein, teils mit Weib und Kind, aber auch Familien, die den Festlichkeiten folgen, lassen jedes Kind zum Eintrittslatz von fünf Reichspfennigen „Jova Turm“ auf dem Karussell fahren, sei es nur auf den malten Dattelbrotbäcker oder treibenden Schiffe, oder gar Berg und Tal, Tunnelsbahn und — ganz modern — im Flugmaschinenflug.

Frankreich.
* Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Italien.
* General Sella, der sich in Tripolis befindet, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. General Sella, der sich in Tripolis befindet, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. General Sella, der sich in Tripolis befindet, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Heer und Flotte.

Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Die neuen Marine-Luftschiffe.

Die Marine-Luftschiffe sind ein neues Element der Marine. Sie sind ein neues Element der Marine.

Münchener Oktoberfest.

München, im September.
Wieder einmal feiern wir hier große Tage. Das Oktoberfest auf der Theresienwiese hat begonnen, und in hellen Scharen strömt es hierher, um die Festlichkeiten zu sehen. Die Festlichkeiten sind sehr verschiedenartig, wie auch die Teilnehmer. In solchen Dingen nicht übermäßig anspruchsvoll, die wiederum Bürger von Marathen; so auch die Arbeiter, teils allein, teils mit Weib und Kind, aber auch Familien, die den Festlichkeiten folgen, lassen jedes Kind zum Eintrittslatz von fünf Reichspfennigen „Jova Turm“ auf dem Karussell fahren, sei es nur auf den malten Dattelbrotbäcker oder treibenden Schiffe, oder gar Berg und Tal, Tunnelsbahn und — ganz modern — im Flugmaschinenflug.

Frankreich.
* Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Heer und Flotte.

Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Die neuen Marine-Luftschiffe.

Die Marine-Luftschiffe sind ein neues Element der Marine. Sie sind ein neues Element der Marine.

Münchener Oktoberfest.

München, im September.
Wieder einmal feiern wir hier große Tage. Das Oktoberfest auf der Theresienwiese hat begonnen, und in hellen Scharen strömt es hierher, um die Festlichkeiten zu sehen. Die Festlichkeiten sind sehr verschiedenartig, wie auch die Teilnehmer. In solchen Dingen nicht übermäßig anspruchsvoll, die wiederum Bürger von Marathen; so auch die Arbeiter, teils allein, teils mit Weib und Kind, aber auch Familien, die den Festlichkeiten folgen, lassen jedes Kind zum Eintrittslatz von fünf Reichspfennigen „Jova Turm“ auf dem Karussell fahren, sei es nur auf den malten Dattelbrotbäcker oder treibenden Schiffe, oder gar Berg und Tal, Tunnelsbahn und — ganz modern — im Flugmaschinenflug.

Frankreich.
* Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Bei dem am 21. März stattgefundenen Ministerrat hat der Kriegsminister die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Heer und Flotte.

Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kaiserliche Hof hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten. Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Cromschmieding, hat sich am 21. März in der Sitzung über die Angelegenheiten der Reichswehr beraten.

Ein Jugendheim am Wälderflucht
denkmal. Vier Wochen vor der Einweihung des Wälderfluchtdenkmals hat in diesen Tagen der Deutsche Bund, dessen Frauen-Verein unter dem Wälderfluchtdenkmal ein Erziehungshaus eröffnet, das „Königin-Luise-Saal“, in dem sein Wälderfluchtdenkmal steht, und das in erster Linie für die deutsche Jugend gedacht ist, die in Zukunft zum Wälderfluchtdenkmal pilgern wird, hier eine Stätte finden kann, wo es nicht nötig ist, patriotische Empfindung und hohe Stimmung, wie man sie auf diesem bedeutenden Platze wohl erleben kann, in Worte zu begraben. Der Deutsche Bund der oberschlesischen Frauen und seine rührige Vorstände, Gustav v. Wälder, eine Verwandte des Marschalls, die seine Umkleid- und Feldherrntalente geerdigt zu haben scheint, hat sich mit diesem verdienstlichen Werke die Anerkennung aller ihrer errungen, die im Wälderflucht einen Feind der Volkstraft erkannt haben.

Erfolge der Wälderflucht. Die Proben, die aus Anlaß des ersten Wälderfluchtentages in Halle a. S. unter Kontrolle von Geologen und Bergbauingenieuren stattfanden, lieferten ergebnisreiche Ergebnisse. Im Diemiger Krönungsalbort, dessen Bau durch Wassermangel in Frage gestellt war, da alle Bohrungen ergebnislos blieben, wurde durch den Autingänger, Baumgärtener Bohrer Wälderflucht eine unterirdische Wasserader nachgewiesen. Infolge vorgenommener Bohrungen ergaben in zehn Metern tiefen Wassermengen, so daß der Wassermangel als dauernd beseitigt gelten kann.

Vorbereitung auf eine Schule. In Gembitz (Kronitz, Posen) wurde nachts eine Bombe in die dortige Schule geworfen. Das Haus wurde durch die Explosion hart beschädigt. Der Attentäter ist unerkannt entkommen.

Entlassung einer Niendame. Die Niendame Gräfin Salska, die sich auf dem Bahnhaupt in Ulitz für Geld sehen ließ, konnte, wie olpfeurliche Blätter melden, bei ihrer letzten Zurückkunft des Vermögens überführt werden. Ein Bericht der Ausstellungsbehörde führte nämlich einen Nachschuß gegen den Arm der Dame aus, worauf die bewunderte Körnerform plötzlich schwand. Die „Niendame“ hatte, wie die forstliche Untersuchung ergab, einen mit Luft vollgepumpten Gummiüberzug an.

Schwerer Zugunfall auf einer Fabrikbahn. In Gogendingen in Lothringen ereignete sich auf der elektrischen Antriebsbahn der Lothringischen Werke ein schwerer Zusammenstoß elektrischer Wagen. Ein Triebwagen fuhr mit einem Malenwagen von der Rampe des Eisenbahnüberganges herab. Die vierachsige Bremse versagte. Beide Wagen fuhren auf zwei unten liegende elektrische Wagen auf. Alle vier Wagen lösten sich, zertrümmert, in Personen schwer, etwa zehn leichter verletzt worden sein.

Anfrage beim Bau der Wälderflucht. Die Zusammenkünfte zwischen Arbeitern und Arbeitgebern sind auf der Wälderflucht der Wälderflucht-Granges, einer Nebenlinie der Wälderflucht, vorgenommen. Die Arbeiter - sämtlich in Zivilkleidung - erschienen in großer Zahl, die einzige Zeute arbeiteten, und führten eine Vergeltung, auf der sich die von Gendarmen beobachteten Arbeitswilligen befanden. Die Gendarmen waren geneigt, von der Wälderflucht zu machen. Wälderflucht hatten sich ungefähr 400 Arbeiter und zahlreiche Frauen und Kinder angeeignet, die begannen, das Wälderflucht aufzuzeigen und die Gendarmen mit Steinen zu bewerfen. Zugleich stellten die Angreifer die Frauen und Kinder in die ersten Reihen. Ungefähr 20 Personen wurden verletzt, und als Verstärkungen herbeigekommen waren, wurde die wütende Menge zurückgetrieben. Die Ruhe wurde aber erst ganz wiederhergestellt, als die Direktion einer aus Vertretern der Streikenden bestehende Kommission gestattete, nach dem Tunnel und nach den Werkstätten zu gehen, um sich zu überzeugen, daß die Arbeit überhaupt nicht.

Streikfahrten in Dublin. In Dublin, der Hauptstadt Irlands, kam es am Sonntag wieder zu ernstlichen Streikfahrten. Die Ausführenden griffen zahlreiche Straßenwagen an und zertrümmerten sie. Die Polizei zer-

stürzte den Böbel mit ihren Knütteln. Auf beiden Seiten wurden viele Personen schwer verletzt.

Der Seezug nach Sibirien. Der norwegische Dampfer „Corre“ ist im Hafen von Gammerfest angekommen und zwar direkt von der Mündung des Jenissei. Damit ist der Seezug nach Sibirien nach vielen Versuchen endlich gelungen.

Von einer abirrenden Granate getroffen. Auf dem Schießplatz von Saragossa (Spanien) fielen während einer Artillerie-Schießübung Granaten in der Nähe der beobachtenden Offiziere nieder und verletzten einen Hauptmann sehr schwer.

Ein Mienen-Kraut in Indien. Die Direktoren der Volkstraft von Indien, die

Kampfe außer acht zu lassen und sich in dem Augenblick zu trennen, wo nur geschlossenes Zusammengehen gegen den gemeinschaftlichen Feind ihre Erhaltung und auch die unseres Vaterlandes für die Zukunft sichern kann.

Die Betriebsmaßnahmen der vereinfachten Staatsbahnen haben im August 1913 gegen den gleichen Monat des Vorjahres im Wertumwandel 5,7 Mill. Mk. gleich 8,26 Prozent, im Güterverkehr 1,1 Mill. Mk. gleich 0,78 Prozent mehr, insgesamt unter Berücksichtigung einer Mehrmaßnahme aus sonstigen Quellen von 7 Mill. Mk. gleich 9,20 Prozent mehr betragen. (Der August des laufenden Jahres hatte einen Sonntag mehr und einen Freitag weniger als der gleiche Monat des Vorjahres.)

Die Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine in Deutschland, Österreich-Ungarn und Belgien

Rechten die Reichstagsabgeordneten Danne und Eberhard. Damit wurde der Parteienkampf geschlossen.

Vermischtes.

Der erste amtliche Bericht über die Verluste der japanischen Marine im Kriege gegen Rußland. Die japanische Marineverwaltung gibt jetzt den ersten abschließenden Bericht über die Verluste der japanischen Marine im russisch-japanischen Kriege bekannt. Die statistischen Feststellungen sind nämlich erst jetzt abgeschlossen worden. Die Verluste der Marine sind nun wie mit dem Verlust der Landarmee verglichen, erstaunlich niedrig gewesen. Während bekanntlich das japanische Heer ungeheure Verluste hatte, sind von den

Die neue Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei.



Die neue türkisch-bulgarische Grenze beginnt bei Sannan an der Mündung der Resowa, geht zehn Kilometer westlich nach Kozlevo, steigt dann

zur alten bulgarischen Grenze in Kalliber auf und folgt ihr bis Sandlak. Von hier wendet sie sich nach West, geht dann ein Kilometer östlich von

werden am 17. und 18. Oktober d. Js. zu einer Konferenz in Budapest zusammengetreten.

Luftschiffahrt.

Das neue Marineluftschiff „d. 2“ legte am 20. d. Mts. die Reise von Friedrichshafen nach Sigmaringen-Weißhof ohne Zwischenstopp in etwa 12 Stunden glücklich zurück.

Das neueste auf dem Gebiet der Flugschiffahrt ist eine Fahrt im Wasserflugzeug von Friedrichshafen nach Hamburg. Angewandter Luftschiff am Sonntag vormittag um 10 1/2 Uhr in Friedrichshafen mit seinem Wasserflugzeug aufgegeben und abends 7 1/2 Uhr auf dem Meere bei Berlin gelandet, mußte aber den Weiterflug des schlechten Wetters wegen unterbrechen. Dohn fährt über Holland, die Zuidersee, über die Nordsee nach Cuxhaven und Hamburg.

Der französische Flieger Begaud führte in 800 Meter Höhe mit seinem Flugzeug eine Schlangenlinie aus, wobei er sich vollständig überschlug, eine volle Umdrehung machte und dann einen Flug fortsetzte.

Vereine und Versammlungen.

Landesdeutscher Parteitag. Man war am letzten Freitag Tage offenbar müde und erschöpft, allgemein herrschte die Abschiedsstimmung vor. So war denn auch niemand übermüdet, als mitten in der Debatte über die Weisheit plötzlicher Entscheidung gesteht wurde, die angenommen wurde. Damit ist die Parteitagstage abermals um ein Jahr vertagt. Bei den folgenden Wahlen wurden zu Vorstehenden der Partei mit gleichen

Gesundheitspflege.

Augenentzündungen behandelt man durch Augenbäder mit 20 Grad N. Wärme und 10 Minuten Dauer. Die Augenbäder werden morgens und abends genommen und danach die Augen trocken gerieben. Aber Nacht legt man eine sehr feste Kompresse, die in 18 Gradiges Wasser getaucht wurde, auf. Rauch und grelles Licht müssen streng vermieden werden. Die Augen mit kaltem Wasser zu behandeln, ist nicht angebracht, weil das durch die Wasserflut getrieben wird.

Die Wälderflucht der Weisheit sind als See Anwendung bei Weisheit, Durchfall, verordneten Wagen, Erbrechen, Kollik und Wälderflucht, als Nahrungsmittel beim See (Wälderflucht) der Kinder. Die Wälderflucht werden mit heißem Wasser abgerieben, nicht, das Kraut in Zuli und August genommen.

lanft Schläfenen sich hob und lenkte und ihre blühenden, leicht geöffneten Lippen ein Mädchen umspielte, als ob fremdliche Traumbilder die reizende Schläfen umgasteten.

In der Ferne hoben sich aus der Nacht dunkle Hügelgruppen.

Auf der Straße mehrten sich die Postkutschen. In der Savoyette schloßen sich auch vier, sechs Droschkette an. Mose, grüne Lichter taugten an.

Gellend piff die Maschine. Die Bremsen zogen an. Der Train verminderte seinen rasenden Lauf.

Dann ging an dem Coupé des deutschen Selbstregers wie ein Schatten eine Mannesgestalt, nun wieder in den Bely geschlüpft vorbei.

Schuldungslust weckte kein fischerer Blick auf dem erleuchteten Gesicht.

Dann wieder, es wie der schmale Wälderflucht eines Wälderflucht am dem selbstverlorenen Mund.

Wen, so leicht war „Er“ nicht zu fangen! Aber die Wälderflucht würde er seine Aufmerksamkeit verdreht.

Dann ging er auf den selbstregerschen Boden an der einzig gezeichneten Wälderflucht, zu der schließend einige Postkutsche sich mit ihrem Sandpapier hindrängen. Wenige nur fliegen ein. Keine ungenüßert, von dem Herrn im Bely, der erst wieder das Kristallnetz erklommen, als sich der Zug in Bewegung setzte.

Die sieben Minuten Wälderflucht waren genügend gewesen, um einen tollkühnen Plan des nachigen Schaffners zur Ausführung zu bringen.

Er selbst war mit dabei bestmöglich gewesen, alle Türen zu schließen. Nur eine war offen,

aber wer durch diese trat, der trat in das große Nichts. Das war die Tür der Wälderflucht des ersten Wälderflucht, der hinter dem der Schloßmote folgenden Wälderflucht lieh. Ein Zeit hier hinaus führte zu dem fürchterlichen und tödlichen Sturz zwischen die Räder hindurch auf die Schienen.

Und doch war dies die einzige Tür zur Rettung!

Aber hätte Sonja sie bemerkt, um unter dem stehenden Zuge hervorzuweichen - man würde eine Dame, die auf diese Weise einen Zug verließ, selbst nach der dem Wälderflucht abgeleiteten Seite zu, sofort festhalten, untersuchen und der Polizei als Verdächtige übergeben.

Kaum hatte sich der Wagere an die einzig geöffnete Tür gegeben, als der Schaffner Sonja aus dem Wälderflucht gegen hervor, ihr Bely und Wälderflucht umgast und sie durch den Korridor des Wagens zog.

„Schnell! Nur schnell!“

„Und halt Wälderflucht, Sonja - und doch, jetzt gilt es, höchste Reizen zu haben! Siehst du hier, an der Rückwand des Wälderflucht, die schmale eiserne Kriechleiter? Sie führt dort oben zu dem kleinen Wälderflucht, dem Wälderflucht. Jede Wälderflucht hier ist nicht oben, das Säuschen leer! Aber es gilt dort oben Hundenslang in der Kälte auszuhalten.“

„Was fragst du alles! Wie komme ich zu der Leiter? Wo ist sie verlockt!“

„Diese Tür nicht! Im Gottesdienst, Sonja - ein Bestirnt mit dich hinunter, die Stufen - sind glatt von Schnee und Eis.“

„Dine!“ Mit starrer Hand öffnete der Schaffner die Tür. Schon schwang sich das junge Weib hinaus.

„Ich muß die Tür schließen, alle Heiligen behüten dich!“

Die dunkle Gestalt stand auf dem schmalen Eisenblech. Dämmriges Licht nur fiel vom Wälderflucht herüber. Wenn der Zug jetzt anhielt, war sie rettungslos verloren!

Wer verloren war sie auch, wenn sie das für garte Frauenfüße Unerhörte nicht wagte! Sie hielt an dem Eisenblech, der als Bekänder diente, zog sie sich Tritt für Tritt empor. Aber auch, noch eine Stunde lag der Zug halten. Gott -!

Da trat sie in den offenen Raum des Wälderflucht und halb bestunungslos laut das junge Weib an: dem Wälderflucht zusammen - gerade in dem Moment, als die Wälderflucht wieder zu drehen anhielt und in immer wilderen Laut den Erpreß weiterzog, dem schimmernden Wälderflucht entgegen.

„Es“, in dem rollenden Zuge wieder zu seinem Platz schritt, sah er das schöne junge Weib, dem seine Wälderflucht galt, nicht mehr in dem Wälderflucht des Kuriers.

Wieder das unmerkliche Wälderflucht. Das Wälderflucht in Käfig umherirrenden Maus trat auch vor seine Seele. Langsam setzte er seinen Weg fort. In seinem Kopf war sie zu setzen.

Er lächelte nur witzlich. Gut - sie hat sich vertrotten. In den schüchternen Raum der Wälderflucht, wer weiß wohl nach! In Petersburg wurde man sie herauszuziehen, in und ihren Gang. Drei Fliegen schlug er mit einer Klappe!

Gasthina! Ein trüber Tag. Graue Wälderflucht am Himmel. Dunkel Wälderflucht.

Der Selbstregersmann setzte den Kopf durch das Fenster und ließ sich die süße Luft um die schmerzenden Schläfen wehen. Nun hatte er doch gelächelt. Entsetzt hatte er nach seinen Ohren geglaubt, als er dessen nicht wurde. Alles war da. Die Dokumentenmappe im hindischen Lederfack. Tief atmete er auf.

Nun war wir zu einem. Was war mit ihm vorgegangen?

Er suchte seine Gedanken zu sammeln. Mit Mühe gelang es ihm. Die reisende Fremde - kannte! - sie wurde mit Umbruch des Tages ihr Wälderflucht wieder aufgeführt haben. Die Zigarette? Dies hatte, parfumierter Rauch - ihr: war es immer unaufrichtig gewesen!

Bestürzt nahm er wieder seinen Platz ein. Petersburg!

Als der Zug einlief, wurde der Wagere Mann ein paar höheren Postbeamten. Sie eilten mit allen Zeichen der Wälderflucht herbei. Der Wälderflucht hinterer ihnen nur ein paar Worte zu. Sie gerieten, die ganze Postbeamtenhaft auf dem Wälderflucht zur Umkleidung des Zuges heranzuholen.

Einer der ersten, der aussah, war der Selbstregersmann Wälderflucht. Man ließ ihn passieren. Auch die anderen Postkutsche. Nur das Zügepersonal blieb im Zuge. Als der letzte Anstöße den Erpreß verlassen hatte, führte der Wälderflucht herein, begleitet von ein paar Postkutsche.

(Fortsetzung folgt)

Inventar-Auktion in Bülzig (Bahnhof)

Am **Sonabend, den 27. September, von vormittags 11 Uhr** ab verkaufe ich auf der **früher Thiele'schen** Gastwirtschaft daselbst das mir gehörige lebende und tote Inventar meistbietend gegen Barzahlung

6 Stück Rindvieh, darunter 1 Ochse, 5 Schweine, Hühner, Gänse, 1 Fiedband, 2 Ackerwagen, 1 Hundewagen, 1 Dreschmaschine mit Hofwerk, 1 Häckselmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Desimalwaage, 1 Zentrifuge, 1 Kaffeeotor, Pflüge, Eggen, Düng, Feldsteine, sowie andere Ackergeräte

Ferner die Vorräte an **Heu, Stroh, Kartoffeln, Lupinen, Rüben** auf dem Gehöft und auf dem Felde, sowie den ausgebrochenen Roggen. Nach beendeter Auktion nehme ich Gebote auf die mit gehörigen **Aufzählungen** obiger Wirtschaft entgegen

Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telefon Pfalzburg 4595

Parzellierung in Radis

Am **Sonabend, den 27. September, von nachm. 6 Uhr** ab bin ich im **Gasthof des Herrn Rodenstein zu Radis** anwesend, um die zur **früher Carl Richter'schen** Bauernwirtschaft gehörigen **Grundstücke** bestehend aus

massiven Hofstellen mit großem Garten ca. 50 Morgen **prima Acker und Wiesen**, sowie den **Buschplan** im Ganzen oder geteilt zu verkaufen, wozu ich **Respektanten** einlade. — Der **Notar** ist im **Termin** anwesend. — Die **Inventar-Auktion** wird noch **besonders** bekannt gemacht

Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telefon Pfalzburg 4595

Parzellierung in Bergwitz

Am **Montag, den 29. September, von nachmittags 6 Uhr** ab verkaufe ich im **Spezling'schen** Gasthof in **Bergwitz** die **früher Germer'sche** jetzt mir gehörige

Landwirtschaft

daselbst, bestehend aus
2 Wohnhäusern, sowie Baustellen, Acker, Heide und Wiesenplänen im Ganzen oder geteilt. — Der **Buchplan** liegt bei **Notia**, die **Gewiese** in **Gemarkung Blesien**. — Der **Notar** ist im **Termin** anwesend

Hermann Joachimsthal
Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telefon Pfalzburg 4595

Höblers & Kaiser-Kalender für das Jahr 1914

empfehlen
Richard Arnold - Buch- und Papierhandlung - Leipzig

Zum Michaelismarkt werde mit **ff. Speizen** bestens aufwarten. **Ferner** empfehle:
Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
Kaffeler Rippespeer
Rohe und gekochten Schinken
Mortadella
Rollschinken
Schlackwurst — Salami
Kümmelwurst
Wiener Würstchen
Prima Polnische
Knoblauchwurst
sowie frische Bratwurst
Richard Krausemann

Va. Rübensaft
Vorzügliches
Musgewürz
selbstgemahlen
empfeilt sehr billig **C. G. Weil**

Blauen Vitriol
ganz und fein geflohen
empfeilt
Ananß Suba

Dezimal-Wagen
mit 4, 5 und 6 **besten** Tragkraft
empfeilt zu **behalten** herabgesetzten
Preisen, geachtete **Messing- und eiserne**
Gewichte von 1 **Gramm bis 10 kg**
Wiegewagen, Tafelwagen, Wirtschaftswagen,
Wassermagen in großer Auswahl
Friedrich Heym

Benzin = Motoröl
Maschinenöl, Centrifugieröl, conl. Fett,
Wagenfett, Leberfett.
Zum **Getriebeölen**

Kupfervitriol Formaldehyd
Wiedeholz, Glanzmittel, Kautschukerfatz,
Refraktationsfluid, Wachholderbeeren.
Brodman's Zitterfalk A und B
zu **Originalpreisen** hält **bestens** empfohlen
Wilh. Becker
Colonialwaren und Drogen

Blauen Vitriol
ganz und geflohen zum **Weizen** der
Säcken in **besten** Güte
empfeilt
F. G. Glanbig

Putze mit
Henkel's
Bleich-Soda

57.000 Mark
(auch in **kleinen** Beträgen) haben zu
bill. **Zinsfuß** auf **Hypotheken** auszu-
leihen. **Angebote** erbitte unter **A.**
54796 an die **Exp. ds. Blattes**.

Ziegen-, Kaninchen- u. Geflügelzüchter-Verein
von **Kemberg** und **Umgebung**
Morgen **Donnerstag** in der **Weintraube**
Versammlung
Der **Vorsitzende**

Ein Hundewagen
ist mir in **vergangener** Nacht aus
meinem **Garten** **abhanden** gekommen.
Wiederbringer erhält **angemessene** **Be-**
lohnung. **H. Göhne, Löpferitz.**

Wilhelm Hamann, Kürschnermeister
Burgstraße 38 **Kemberg** **Burgstraße 38**
empfiehlt alle **Neuheiten** in
- Filz- und Velourhüten -
Cylinder- und Klapphüten
- Mützen -

für **Herren** und **Knaben** in **allen** **modernen** **Fassons** und
Farben für **Herbst** und **Winter**.

Filzschuhe !!! Filzpantoffel
bestes **Fabricat** in **allen** **Größen** und **Qualitäten**.

Kaisers Kaffeegeschäft G. m. b. H.
Europas **größter** **Kaffe-Rösterei-Betrieb**, **empfehlen** ihre **vorzüglich** **anerkannten**
Qualitäten-Röst-Kaffees
der **Pfund** **1.50, 1.60, 1.80, 2.— M.**

feils **frisch** zu **haben** am **besten** **Platz** nur bei **D. Niendorf, Markt**

Zum Jahrmarkt!

Augen auf! **Annonce** mitbringen **Augen auf!**
Dem **gehrten** **Publikum** von **Kemberg** und **hauptsächlich** der **Um-**
gebung zur **Kenntnis**, **dass** ich **zum** **ersten** **mal** mit **meinem** **Kurz-**
und **Galanteriewarenlager** **entree** und **offiziere**:

- | | | | |
|---|--------|--|------------|
| 360 Stuchnadeln | 10 Pf. | 2 Stck Schürzenband | 15 Pf. |
| 100 Reißbrettstifte | 10 Pf. | Wichtig für Schneiderinnen | |
| 75 Nähnadeln | 10 Pf. | 2 Dgd. Stragenstäbe | 10 Pf. |
| 75 Haarnadeln | 10 Pf. | 3 Dgd. Druckstöpsel | 20 Pf. |
| 36 Stahlfedern | 10 Pf. | 1 Groß Druckstöpsel | 75 Pf. |
| 25 Stopfnadeln | 10 Pf. | Wäschestöpfe in Leinen und Hand- | |
| 2 Dgd. Holentöpfe, Nickel | 10 Pf. | gewein in allen Größen und Preisen | |
| Patent - Gelbsteinfäßer, | | Spezialangebot in Schnürsenkeln | |
| unentbehrl. für schmale Augen , | | 1 Dgd. Seitel, 100 cm lang | 25 Pf. |
| ältere Damen , Brief | 10 Pf. | 1 Dgd. Seitel, 105 cm lang | 25 Pf. |
| 1 Dgd. Patent-Holentöpfe, | | 1 Dgd. Seitel, 110 cm lang | 35 Pf. |
| neueste Erfindung | 10 Pf. | 1 Dgd. Kinderseitel | 80 cm lang |
| 6 Schleifentöpfe | 10 Pf. | 1 Garnitur Bettseitel | 10 Pf. |
| 6 Krageentöpfe | 10 Pf. | 2 Gummistricppen zu | |
| 6 Bad Lothendnadeln | 10 Pf. | Holenträger | 25 Pf. |
| 2 Dgd. Stahl-Sicherheits- | | 6 Hanfstricppen zu Holenträger | 25 Pf. |
| nadeln | 15 Pf. | 1 starkes Zentimetermaß | 10 Pf. |
| 3 Fingerhüte | 10 Pf. | 6 Spangen ohne Steine | 10 Pf. |
| 3 Esterne Zwirn | 10 Pf. | 4 Spangen mit Steine | 10 Pf. |
| 2 Wollen Garn | 10 Pf. | und vielen andere mehr . | |
| 2 Rändle Zwirn | 15 Pf. | Feilerstämme und Haarichmud zu | |
| 2 Rändle Zwist | 10 Pf. | äußerst billigen Preisen . | |
| 3 Stück Leinwand | 20 Pf. | | |
| 3 Stück Nöperband | 10 Pf. | | |

Nur Mitbringer dieser Annonce erhält beim Einkauf von 1 Mark an 3 Schachteln Schuhcreme gratis.

Meine **Bude** **befindet** **sich** auf **dem** **Marktplatz** und **ist** **erkennlich** an **einer** **großen** **Fahne** mit **der** **Aufschrift**: **Hier** **ist** **die** **annoncierte** **Knopf-**
und **Nadelbude.** **Achtungswoll**

M. Berelowski.

Sch **bemerk**, **dass** ich **zum** **nächsten** **Markt** **nicht** **kommen**
kann, **da** **ich** **dann** **auf** **einem** **anderen** **Markt** **bin**.

Für die uns anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** in so
reichem **Masse** **erwiesenen** **Aufmerksamkeiten** sagen wir
allen **lieben** **Freunden** und **Bekannt** unsern **herzlichsten**
Dank. **Herzlichen** **Dank** dem **Krieger-,** **Landwehr-** und
Imkerverein für die **erwiesene** **Ehre**.

Wilhelm Kirchhof und Frau

Für die **vielen** **Beweise** **herzlicher** **Teilnahme** beim
Heimgange **unseres** **lieben** **Entschlafenen**, **des** **Auszüglers**
Johann Gottlieb Holzwig, sowie für die **zahl-**
reichen **Kranzspenden** und **das** **Geleit** zur **letzten** **RU-**
stätte sagen wir **hierdurch** **unsern** **herzlichen** **Dank**.

Die trauernden Hinterbliebenen

Unser Total Ausverkauf ist am 29. d. Mts. abends 8 Uhr zu Ende, bis dahin auf die bereits enorm reduzierten Preise noch

25 Prozent Rabatt in Bar

Wittenberger Schuhwarenhaus, Wittenberg **Coswiger-Straße 2.**

